

# Rasante Entwicklung in 30 Jahren

**Bauwesen |** Bad Dürrheimer Unternehmen Bytes & Building erreicht Jahresumsatz von sechs Millionen Euro

Die rasante Entwicklung der digitalen Welt prägt die 30-jährige Firmengeschichte des Bad Dürrheimer Unternehmens Bytes & Building. Es ist in der Baubranche tätig und eröffnet für die Kunden neue Möglichkeiten bei Planung und Realisierung von Bauwerken.

■ Von Markus Reutter

**Bad Dürrhein.** Seit ihrer Gründung am 1. August 1987 bietet die Bytes & Building GmbH umfassende EDV-Lösungen für Planer im Bauwesen. Die Zahl der Mitarbeiter ist mittlerweile auf 23 gewachsen. Allein im vergangenen Jahr wurde ein Jahresumsatz von sechs Millionen Euro erwirtschaftet, freut sich Bernd Schlenker, der sich zusammen mit Jürgen Lofi die Geschäftsführung teilt.



Vor 30 Jahren waren es die beiden gemeinsam mit Michael Reholz, die die Firma, damals noch unter dem Na-

men CAD Partner GmbH, ins Leben gerufen hatten. Die drei hatten sich während des Architekturstudiums in Konstanz kennengelernt und gingen mit dem in Bad Dürrhein angesiedelten Betrieb CAD Partner gemeinsam die berufliche Zukunft an. Im selbst renovierten Einraumbüro mit fremdfinanziertem Computer – einem 286er PC mit 20 Zoll-Monitor, der damals noch stolze 27 000 Mark (13 500 Euro) gekostet hatte – fanden sich schon bald die ersten Interessenten für die damals noch sehr rudimentären Software-Systeme im Bereich Bauplanung und Ausführung ein. Doch mit der Leistungsfähigkeit der Software und deren Akzeptanz im Markt wuchs auch das Unternehmen rasch zu einem Spezial-Systemhaus heran und bediente die Planer aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik und Infrastruktur mit vollumfänglichen Lösungen.

1997 schied Michael Reholz als Geschäftsführer aus und übernahm das Architekturbüro seines Vaters in Bad Dürrhein. Er ist allerdings bis heute mit der Firma als Gesellschafter fest verbunden. Die Zahl der Mitarbeiter stieg rasch an, so dass die Räume in der Viktoriastraße bald zu eng wurden. Die Gesellschaft errichtete deshalb ein maßgeschneidertes Bürogebäude im Gewerbegebiet Auf Stocken. Der Spatenstich fand 2007



Die Geschäftsführung von Bytes & Building mit Jürgen Lofi (links) und Bernd Schlenker.

zum 20-jährigen Firmenbestehen statt, im September 2008 konnten die damals 15 Mitarbeiter die großzügigen Räumlichkeiten beziehen.

Anfang 2010 fusionierten CAD Partner und das in Trossingen beheimatete Unternehmen ELT Systemhaus e.K. zur jetzigen Bytes & Building GmbH. »Eine Win-Win-Situation für beide«, betont Schlenker, konnten doch so die EDV-Anwendungen im Bereich Architektur und Bauausführung von CAD Partner mit der Gebäudetechnik des ELT Systemhauses unter einem Dach vereint werden. Mit Eric Link kam ein weiterer Geschäftsführer hinzu. Die Fusion trug der zunehmenden Komplexität der Bauaufgaben und der immer intensiveren Vernetzung der Bauplaner

Rechnung, erklärt Schlenker. Heute sei die Bytes & Building ein führender Anbieter für umfassende Lösungen in der Baubranche und ein wichtiger Gold-Partner von Autodesk.

Seit dem Austritt des Geschäftsführers Eric Link aus dem Unternehmen Ende 2015 liegen die Geschicke der Firma wieder alleine in den Händen der Geschäftsführer Jürgen Lofi und Bernd Schlenker. »Wir führen unsere Kunden auf ihrem Weg in die Zeit der vollständigen Digitalisierung und Vernetzung der Baubranche«, so lautet die Vision der Bytes & Building GmbH. Es handle sich um einen Markt mit großen Wachstumsprognosen, ist sich Schlenker sicher. Gerade die öffentliche Hand lege bei ihren Bauvorhaben zunehmend Wert auf

solche EDV-Lösungen. Allerdings sei es auch ein Markt im Wandel. Vernetzung und die Möglichkeiten des Datenaustausches nähmen zu. So sei es für Kunden mittlerweile auch interessant, Software zu mieten, anstatt zu kaufen. Deshalb rechnet Schlenker in diesem Jahr bei einem Umsatz von 5,4 Millionen Euro bei Bytes & Building mit einem leichten Rückgang. Das Unternehmen baue aber im Gegenzug die Bereiche Service, Beratung und Betreuung aus. Schlenker geht deshalb davon aus, dass der Umsatz in den Jahren 2018 oder 2019 bereits wieder das Niveau der sechs Millionen Euro von 2016 erreichen wird.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
▶ [www.bytesandbuilding.de](http://www.bytesandbuilding.de)



Hier ein Drei-D-Modell des markanten Firmengebäudes von Bytes & Building im Gewerbegebiet Auf Stocken in Bad Dürrhein. Fotos: Bytes & Building

## ■ Bad Dürrhein

- **Kurgymnastik** wird von 9.30 bis 10 Uhr im MTT-Gymnastikraum im Solemar geboten.
- **Zum Ort der Stille** zur Marktzeit wird freitags von 10 bis 11.30 Uhr in der Erlöserkapelle in der Luisenstraße 8 eingeladen.
- **Zum Karten spielen** wird freitags um 18 Uhr beim Animationsteam im Kurpark eingeladen.
- **Musik und Tanz** mit Ernst'l wird freitags um 19.30 Uhr im Hotel am Solegarten, Luisenstraße 14, geboten.
- **Gedächtnistraining** findet freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr beim Animationsteam im Kurpark statt.
- **Offener Treff** ist freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr im Generationenhaus Lebenswert.
- **Wochenmarkt** ist von 7 bis 12 Uhr in der Luisenstraße.
- **Eine Radtour um die Baar** startet freitags um 13.30 Uhr am Rathausplatz. Bei starkem Regen fällt die Tour aus.
- **Das Ballonfestival** auf dem Festplatz im Kurpark findet von Freitagnachmittag bis Samstagabend, 1. und 2. September, statt. Eventuell gibt es am Sonntagmorgen noch einen Ballonstart.
- **Das Jugendhaus Bohrturm** ist mittwochs und donnerstags von 16 bis 21 Uhr und freitags von 17 bis 22 Uhr geöffnet.
- **Erster Schultag** der Realschule Am Salinensee ist am Montag, 11. September, um 8.30 Uhr. Für die neuen Fünftklässler beginnt der Unterricht am Dienstag, 12. September, um 8.30 Uhr in der Mensa.

## ■ HOCHHEMMINGEN

- **Die katholische Frauengemeinschaft** lädt zum Ausflug in der Region Bad Waldsee am Samstag, 9. September, ein. Abfahrt ist um 7.30 Uhr mit dem Bus an der Bushaltestelle bei der Kirche. Anmeldungen sind möglich bis zum 1. September bei Ulrike Bert-sche, Telefon 07726/5786.

## ■ OBERBALDINGEN

- **Die Landfrauen** treffen sich freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr zur Gymnastik unter der Leitung von Sibylle Kienzle in der Jahnsporthalle.

## ■ Meinung der Leser

### Licht und Schatten in der Kurstadt

**BETRIFFT: Stadtentwicklung**

Über Vorzeigbares und Angenehmes sprechen die Stadt und Kur und Bäder GmbH sehr gerne und ausgiebig. So drängt sich der Gedanke auf, ob es sich um eine Stadt handelt, in der immer alles nur zum Besten steht. Oder pflegt man hier ebenso vorbildlich das Verheimlichen von Missständen? Das Schwimmbad Minara ist ein beispielhaftes »Kaputt-Sparen«. Jahrelang wurden nötige Reparaturen verharmlöst und Beseitigung der Mängel herausgezögert, bis als Resultat der Sparmaßnahmen nun Abriss und Neubau des Schwimmbades auf dem Plan stehen. Dieser wird natürlich damit begründet, dass man sich neuen Bedürfnissen und Standards anpassen muss. Anpassen scheint wohl auch das passende Stichwort beim Abriss und Neubau auf dem Areal Irma zu sein. Der Stadtrat zeigt sich auch hier gegenüber den Lobbyisten eher aufgeschlossen als kritisch. Architektonische Auffälligkeit und Dimension müssen wohl nicht den Anforderungen an ein Stadtbild entsprechen, wenn Steuereinnahmen für die Stadt und die Investition für den Bauherren eine interessante Kapitalanlage versprechen. Gibt es da etwa einen Widerspruch zwischen dem kleinen Jung-

unternehmer Messner ohne Lobby, der es schwer hat, eine Schweinezucht nach Bio-Richtlinien aufzubauen, und den mittlerweile dominierende Bauaktivitäten von Lobbyisten in Bad Dürrhein? In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, warum es bei der Stadtverwaltung eine so große Fluktuation bei den Angestellten im Bauamt gibt. Wie eng vertraut ist der Gemeinderat mit der Problematik Stadtentwicklung, und vertritt er wirklich die Interessen der Bevölkerung der Kernstadt und Ortsteile Bad Dürrheims? Agiert er wirklich noch neutral und abseits vom Beziehungsnetzwerk mancher Investoren? Die Werbung zum Ballonfestival in der Tageszeitung ist eine tolle Werbepattform für die Kur und Bäder GmbH und lenkt von anderen Themen ab. Wie zum Beispiel von der Schließung der Sport- und Freizeitwelt im Kurpark. Den Betreibern Hirning ist es gelungen, die Anlage so zu entwickeln, dass sie weit über die Region hinaus bekannt wurde und als beliebter Treffpunkt gilt. Ihr Erfolgskonzept Freizeitsport mit Möglichkeiten, in geselliger Runde den Tag ausklingen zu lassen, weckte seit langem Nei-

der und rief jetzt einen Investor auf den Plan. Er darf einen großen Teil des Kurparks, inklusive der momentanen Freizeitanlagen umbauen, so dass eine 18-Loch Adventure-Golfanlage Platz findet und den Kurpark »zieren« wird. Es versteht sich von selbst, dass solch eine Anlage eher kommerziell betrieben wird und die Idylle weichen muss. Ob der Kurpark danach noch als beliebte Anlage gelten wird, bleibt abzuwarten. Für die Anwohner des Kurparks dürfte es dann mit der jetzigen Ruhe vorbei sein, denn Busreisen und Akquise sollen für eine hohe Besucherfrequenz der Adventure-Golf-Anlage sorgen. Geld regiert die Welt, koste es was es wolle. Und wenn es das Image der Stadt und die Nerven aller Betroffenen kostet. **Klaus-Peter Zetzsche**  
Bad Dürrhein

### Schreiben Sie uns!

**Schwarzwälder Bote**  
Benediktinerweg 11  
78050 VS-Villingen  
Fax: 07721/918760  
E-Mail: [redaktionvillingen@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionvillingen@schwarzwaelder-bote.de)

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

## Großdrachen sollen aufsteigen

**Ballonfestival |** Samstagabend wird musikalisch attraktiv

**Bad Dürrhein.** Auch wenn Änderungen am Programm des Ballonfestivals vorgenommen werden mussten: Die Organisatoren lassen sich nicht entmutigen und planen entsprechendes Neues. In den vergangenen Tagen hat sich herausgestellt, dass die Drachenfrennen weit weniger vom wahrscheinlich feuchten Umfeld des Festivals beeinträchtigt sind. Peter Buder, Organisator der Drachenschau beim Ballonfestival, sagt: »Das Wetter kann uns fast nichts anhaben, daher werden wir unser Programm irgendwie durchziehen. Außer vielleicht bei Dauerregen. Nasse Drachen kriegen wir wieder trocken, ohne Wind wird's nicht ganz so leicht. Auf jeden Fall bleiben wir dabei!« Demnach werden die Drachen voraussichtlich am heutigen Freitag- und morgigen Samstagnachmittag auf dem Gelände beim Festplatz im südlichen Kurpark fliegen.

Am Samstag war geplant, dass Soulmaschine auf der Außenbühne das Publikum begeistert. Da die Veranstaltung ins Zelt verlegt werden muss, haben die räumlichen Kapazitäten im Festzelt für einen Auftritt von Soulmaschine nicht mehr ausgereicht. Mitorganisator Michael Rei-

chenberger konnte nun flexibel für Ersatz sorgen: Mit Vantom & Co wurde eine Band engagiert, die das Beste der Pop-, Soul- und Rockmusik der letzten Jahrzehnte zu bieten hat. Dabei bilden Vanessa Blache und Tom Braig die musikalische Basis, die durch Frank Neu rhythmisch und perkussiv ergänzt wird. Die drei erfahrenen Musiker stellen am Samstagabend ein buntes Kaleidoskop auf mit

Hits, Evergreens und Powernummern.

Hoffnung macht den Organisatoren, dass die prognostizierten Niederschlagsmengen nun deutlich geringer sind als noch Anfang der Woche. Damit wachsen die Chancen auf den ein oder anderen Start der angemeldeten Ballone und die geplanten Candlelight-Glows, beziehungsweise Ballonglühuh am Freitag- und Samstagabend.



Großdrachen sollen am heutigen Freitag- und morgigen Samstagnachmittag auf dem Gelände beim Ballonfestival in Bad Dürrhein steigen. Foto: Veranstalter